



Die technische Entwicklung und Anwendung der Unterseeboote, ihrer Motoren, Torpedos usw.

in gemeinverständlicher Darstellung
mit über 100 teils ganzseitigen Abbildungen
und einem künstlerischen Umschlagblatt,
104 Seiten 4°, auf Kunstdruckpapier.

Bereits 8 Tage nach Erscheinen war die 1. Auflage
vollständig vergriffen!

In Kürze ist der Neudruck der 2. Auflage fertiggestellt
und wir bitten deshalb schon jetzt zu verlangen.

Die „U-Boote“ stehen heute im Vordergrund des allgemeinen Interesses. Die Talen Weddicens, Hersings und vieler anderer, die Erfolge in den Dardanellen, in englischen Gewässern und im Mittelmeer haben längst bei Vielen den Wunsch erregt, Näheres über die U-Boote, ihre Geschichte, Konstruktion, Grössenverhältnisse, maschinelle und sonstige Einrichtungen, den Betrieb u. a. m., zu erfahren. Soweit es bei dem Dunkel, das alle Seemächte über ihre „U-Boot“-Typen gebreitet halten, möglich ist, wird das vorliegende Buch diesen Wünschen gerecht. Auf 104 Seiten ist das gesamte bekannt gewordene Material von den geschichtlichen Anfängen an in übersichtlicher Gliederung veröffentlicht und durch über 100, teils ganzseitige Abbildungen erläutert. Schon die Inhaltsangabe der 6 Hauptabschnitte:

I. Die technische Entwicklung des Motor-Tauchboots im In- und Auslande, — II. Beschreibungen einzelner, neuerer U-Boot-Typen, — III. Allgemeine Entwicklung, besonders im Ausland, — IV. U-Boot-Motoren, — V. U-Boot-Betrieb, Fahrten und Erfolge, — VI. Hebe- und Mutter-schiffe, Torpedos und Abwehr,

die wiederum in zahlreiche Einzel-Kapitel zerfallen, zeigt die grosse Reichhaltigkeit und fachmännische Durcharbeitung des dargebotenen Stoffes.

Verlag von Klasing & Co., G. m. b. H., Berlin W. 9

Z

? Wohin? mit den Ostjuden?

Eine Flut von Broschüren über das Ostjudenproblem wurde in den letzten Wochen auf den Markt geworfen. Die Presse beschäftigt sich unausgesetzt mit der Frage nach dem künftigen Schicksal der polnischen Juden. Warum ruht das Sortiment nicht die augenblickliche Stimmung und hängt Ostjudenliteratur ans Fenster? Man kann Hunderte von diesen zumeist billigen Broschüren verkaufen.

Die bedeutendsten Schriften zur Ostjudenfrage aber sind und bleiben aus meinem Verlage:

Jüdisches Archiv, Mitteilungen des Komitees „Jüdisches Kriegsarchiv“. Lieferung 1 M. —.50 ord. Lieferung 2/3 M. —.80 ord. Lieferung 4/5 M. —.80 ord.

Keine Zeitschrift! Jede Lieferung völlig abgeschlossen!

Nathan Birnbaum, Den Ostjuden ihr Recht. M. —.60 ord.

Mathias Mieses, Die Entstehungsursache der jüdischen Dialekte. M. 3.— ord.

Bedingt nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Ausnahmerabatt bei Barbezug bis 1. April 1916: **40%**.

Bestellzettel anbei!

Ergebenst

Wien.

R. Löwit Verlag.